



ALLEMAND – SUJET (évaluation, tronc commun)

**ÉVALUATION (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 7** du programme : Diversité et inclusion

Il s'organise en trois parties :

- 1- Compréhension de l'oral (10 points)**
- 2- Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 3- Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.

Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pouvez prendre des notes pendant les écoutes.

À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document oral et du document écrit et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite**.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document : „Haus der Zukunft“ in Bremen – Besser Leben im Quartier

Source : Bundesministerium für Umwelt

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

2. Compréhension de l'écrit

Titre du document : *In Wedding entsteht ein Wohn-Projekt aus Holz*

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.



In Wedding entsteht ein Wohn-Projekt aus Holz

- 5 Bruno zieht nicht in den Wedding¹. Energisch schüttelt der Zweieinhalbjährige den Kopf. Sein ganzes Leben hat er bisher in Kreuzberg verbracht, in der Oranienstraße. Er will bleiben, wo er immer gewohnt hat. Mama Norma (33) und Papa Heiko Ruddigkeit (37) müssen es ihm später behutsam² erklären, denn natürlich zieht auch Bruno sehr bald in den Wedding. Während der Sohn noch skeptisch ist, freuen sich die Eltern auf den Umzug. Sie wissen, sie haben mit der neuen Wohnung in der Lynarstraße am S-Bahnhof Wedding sehr großes Glück gehabt. Sie werden in ein neu gebautes Haus ziehen, ein innovatives Gebäude. Es ist eines der größten Holzhäuser

¹ Wedding: un quartier de Berlin

² behutsam: avec prudence



10 Deutschlands. Doch nicht nur deshalb ist das neue Zuhause der Ruddigkeits besonders.

15 In Zukunft werden Holzbauprojekte es einfacher haben und Felix Hiller von der Schäferwenninger GmbH hofft, dass nun mehr mit Holz gebaut werden wird und nennt einige Vorzüge des Baustoffs: „Die Bauzeiten sind im Holzbau kürzer, so wird Geld gespart. Es ist ein nachwachsender Rohstoff und er schafft ein sehr angenehmes Wohnklima.“

Auch der Preis hat viele angezogen. Die Hälfte der Wohnungen wird an Mieter mit Wohnberechtigungsschein für 6,50 Euro pro Quadratmeter netto kalt vermietet. Die anderen Wohnungen kosten acht bis neun Euro pro Quadratmeter. Nur die Bewohner im obersten Geschoss zahlen 12 bis 13,50 Euro pro Quadratmeter.

20 Sein neues Zuhause hat für Die Ruddigkeit viele Vorzüge. Der interessanteste und wichtigste Vorzug ist für ihn und seine Frau aber die Art des Wohnens. Im Holzhaus soll niemand in seiner Wohnung verschwinden, die Mieter sollen zusammenwohnen, gemeinschaftlich. Wer im Holzhaus wohnen wollte, musste Lust auf eine Wohngemeinschaft haben.

25 „Ich hoffe, dass wir uns in dem Haus alle kennen und Bruno auch mal zum Spielen runter kann“, sagt Norma. Die Chancen dafür stehen sehr gut. Das Wohnkonzept sieht es ja gerade vor, dass in dem Haus wirklich zusammengewohnt wird. Die Etagen sind in sogenannte Wohn-Cluster eingeteilt. Sie umfassen mehrere Wohneinheiten mit eigenen Bädern und kleinen Küchen sowie gemeinschaftliche Bereiche mit einer
30 großen Küche, Gemeinschaftsräumen und sehr großzügigen Wohnfluren. Auf den Etagen haben die jeweils gemeinsam entschieden, wie viel Privatraum und wie viel Gemeinschaftsfläche sie haben möchten.

35 Zum Gemeinschaftswohnen gehört im Holzhaus Lynarstraße aber mehr als Mieter-Wohngemeinschaften. Sozial ist das Haus auch darüber hinaus. Eine Demenz-WG wird unter den Mietern sein, einige Geflüchtete werden ein neues Heim finden. Proberäume für Musiker sind ebenso geplant wie eine Essensausgabe für Obdachlose³. Die Ruddigkeits freuen sich besonders über einen weiteren neuen Nachbarn: Im Haus wird auch eine Kita Platz finden. Natürlich hoffen sie, dass sich Bruno dort schnell wohlfühlen wird und so im Wedding ankommen kann.

www.berliner-zeitung.de

³ der Obdachlose: le sans domicile fixe

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension en répondant **en français** à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des deux documents – la vidéo („Haus der Zukunft“ in Bremen – Besser Leben im Quartier) ou le texte (In Wedding entsteht ein Wohn-Projekt aus Holz) – illustre à votre avis le mieux l'axe 7 **Diversité et inclusion** ?

Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 120 Wörter)



Thema A:

Im Rahmen eines Schülerprojekts schreiben Sie dem Bürgermeister Ihrer Stadt eine E-Mail, in der Sie konkrete Vorschläge machen, um den Wohn- und Lebensraum nachhaltig zu verändern.

Thema B:

Mein Viertel, mein Zuhause?

Fühlen Sie sich in Ihrem Viertel zu Hause oder nicht? Warum? Argumentieren Sie mit konkreten Beispielen.